

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 3

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoversicherungen: «Jahr des ausserordentlichen Kündigungsrechts»

Aufgepasst auf 31. März

(TCS) Das «Jahr des ausserordentlichen Kündigungsrechts» bei der Autoversicherung hat begonnen. Erster wichtiger Termin für all jene, bei denen Mitte Jahr das Versicherungsjahr oder gar der Vertrag ausläuft, ist der 31. März.

1996 wird auf dem Autoversicherungsmarkt ein turbulentes Jahr. Wer keinen Vertrag mit Beginn 1.1.1996 abgeschlossen hat, kann vom ausserordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen und von den besseren Konditionen auf dem deregulierten Markt profitieren.

Ein Blick in die Versicherungspolice zeigt, wann das Versicherungsjahr – Periode innerhalb eines mehrjährigen Vertrages – oder gar der Vertrag in diesem Jahr endet. Auf diesen Zeitpunkt hin kann jeder Versicherungsnehmer seinen bisherigen Vertrag unter Wahrung einer dreimonatigen Frist kündigen und mit jeder ihm genehmen Gesellschaft einen neuen Vertrag abschliessen.

Für eine Grosszahl der Policen läuft das Versicherungsjahr oder gar der gesamte Vertrag am 1. Juli ab. Für diese ist der Kündigungstermin 31. März zu beachten. An diesem Tag muss das

Kündigungsschreiben bei der bisherigen Versicherungsgesellschaft eingetroffen sein. All jene, deren Versicherungsjahr vor dem 1. April abläuft, können ihren Vertrag per Ende dieses Jahres kündigen.

Wer also per Mitte Jahr von den – meist günstigeren Konditionen – des deregulierten Versicherungsmarktes profitieren will, muss sich wie folgt verhalten:

1. Rechtzeitig Offerten von anderen Gesellschaften – auch von der TCS-Autoversicherung – einholen.
2. Die Angebote der verschiedenen Gesellschaften vergleichen.
3. Nur Verträge mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit unterzeichnen.

Nicht vom vorzeitigen Kündigungsrecht können jene Versicherungsnehmerinnen und -nehmer profitieren, welche auf Beginn dieses Jahres einen neuen Vertrag abgeschlossen haben.

Die TrichoKarte Plüss-Staufer zur Bekämpfung des Maiszünslers

Die Experten in der Pflanzenschutzberatung sind sich einig: Das Befallsgebiet des gefährlichen Maisschädling dehnt sich immer weiter aus. Besonders in den Randgebieten der traditionellen Verbreitungsregionen nimmt der Befallsdruck stark zu. Ohne eine direkte Bekämpfung wird die wirtschaftliche Schadensschwelle überschritten, mit Ernteverlusten muss gerechnet werden.

Zur direkten Bekämpfung des Maiszünslers bietet sich der Einsatz mit den Schlupfwespen Trichogramma an: Der Wirkungsgrad ist hoch, die Anwendung sehr einfach, und wichtige Nützlinge im Mais werden geschont.

Die bisherige Ausbringungsmethode für die Trichogramma-Schlupfwespen wurde weiterentwickelt. Die neue TrichoKarte von Plüss-Staufer löst nun

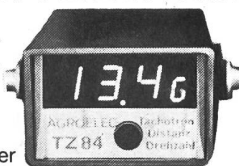
die Karton-Rähmchen ab. Die TrichoKarte bietet wesentliche Vorteile: Einfache und schnelle Ausbringung auf dem Feld, grösseren Schutz vor Witterung und Frass durch räuberische Insekten.

Die Bekämpfung des Maiszünslers erfolgt in der Regel Mitte bis Ende Juni durch die Ausbringung von 2×50 TrichoKarten pro Hektar. Interessenten, die ihre Reservierung für die TrichoKarten bis Ende März bei der Plüss-Staufer AG/Agro, 4665 Oftringen, aufgeben, werden zur aktuellen Zeit die TrichoKarten zugestellt.

GENAUER SPRITZEN mit bewährten AGROELEC-GERÄTEN

TACHOTRON TZ84

für Geschwindigkeit u. Zapfwelle



Weitere Geräte:

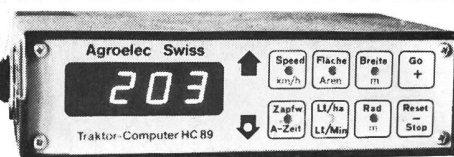
- Multi-Arenzähler PROFITRON
- Drehzahlüberwachung, Stückzähler
- Einzelkornsämaschinen-Überwachung
- Einzug-Regelgerät f. Beregnungsmaschinen
- Holzhacker-Einzug-Steuergerät. – Arbeitsstundenzähler

Spritzcomputer HC89:

Für alle Arbeiten: Fläche, Geschwindigkeit, Zapfwelle plus beim Spritzen: Liter/ha und Total Liter



Seit 1979



AGROELEC AG
Fax 054 45 14 52

8477 Oberstammheim
Tel. 054 45 14 77

Das Traktorenland Schweiz

Die Freunde alter Landmaschinen fördern das Interesse für die praktisch ausgestorbene schweizerische Traktorenproduktion. Das Landwirtschaftsmuseum Burgrain empfing die Delegierten des Verbandes Freunde alter Landmaschinen (FALS).

Die einen werden vom Fieber alter Motorräder oder Oldtimer auf vier Rädern gepackt, die andern rund 1800 Mitglieder des FALS haben sich der Restaurierung und Pflege alter Traktoren, Standmotoren und Landmaschinen verschiedenster Funktionen verschrieben. Fasziniert von der alten, aber einfachen und noch leicht verständlichen Technik der Traktoren, treffen sie sich regelmässig in den fünf Sektionen vom Genfer- bis zum Bodensee, um Erfahrungen auszutauschen und Ausstellungen mit den verschiedensten Traktormodellen und den dazugehörigen Anbaumaschinen zu organisieren.

Die Delegierten des Verbandes «Freunde alter Landmaschinen» trafen sich auf dem Burgrain zur 5. Jahresversammlung.

Hermann Wyss, Münchwilen, Präsident der FALS, sieht die Aufgabe des Verbandes vor allem in der Förderung der Kontakte zwischen den Sektionen, wie aber auch zum Ausland. Weiter geht es ihm darum, die Aktivitäten der einzelnen Sektionen zu koordinieren und den Mitgliedern in restaurations-technischen Fragen Unterstützung zu

gewähren, um damit der funktionalen und weniger der Luxusrestaurierung zum Durchbruch zu verhelfen.

Nach Wyss gilt das Interesse der «Freunde alter Landmaschinen» in zunehmendem Masse dem ehemaligen schweizerischen Traktorenbau. Er geht davon aus, dass in der Schweiz gegen 100 Traktorenmarken existieren und bis anhin über 60 Marken oder Prototypen gefunden werden konnten.

Erstmals wird in Perlen (Root) im kommenden Sommer eine gesamtschweizerische Veranstaltung, die durch die Sektion der Zentralschweiz organisiert wird, durchgeführt werden.



Direktsaat-Tagung 1996

Praktische Erfahrungen mit pfluglosem Ackerbau

Eine Informationsveranstaltung für Landwirte, die in der Bodenbearbeitung neue Wege gehen, Kosten einsparen, Erträge sichern und gleichzeitig dem Boden Sorge tragen wollen.

Bei der Tagung besteht die Gelegenheit, Direktsämaschinen zu entdecken und die IG NO-TILL-Direktsaat näher kennenzulernen. Ferner werden die staatlich unterstützten Projekte der Kantone Aargau und Bern vorgestellt.

Referate:

«Reduzierte Bodenbearbeitungsintensität vom Pflug bis zur Direktsaat im Blickfeld von Ökonomie und Ökologie»

Dr. F. Tebrügge/Institut für Landtechnik, Justus-Liebig-Universität, D-Giessen

«Praktische Erfahrungen aus 17 Jahren pfluglosem Ackerbau»

C.-W. Waydelin/Landwirt aus D-Linden bei Giessen

«Wirtschaftliche Überlegungen zur Direktsaat»

H. Ammann/Eidg. Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik, FAT-Tänikon

Die Tagung findet statt am:

19. März 1996, 9.45 Uhr – 15.45 Uhr, im «Saalbau» Kirchberg (BE), unweit der N1

Die Tagungskosten betragen inkl. Apéro, Mittagessen und Café Fr. 25.–.

Auskünfte: Hp. Lauper, Grissenberg, 3266 Wiler (Tel. 032/82 56 43)